

Unsicherheit Schützt vor Strafe nicht

Unsicherheit Schützt vor Strafe nicht

Von litteldupsy

Unsicherheit Schützt vor Strafe nicht

Die Tōō Mannschaft hatte ihr Training seit einer halben Stunde bereits beendet, doch der blau haarige war immer noch nicht fertig umgezogen. Immerhin konnte er sich ja Zeit lassen, Kuroko würde sich melden wenn er mit dem Training fertig war. Aufgrund dessen ließ Aomine sich extra viel Zeit.

Plötzlich vibrierte sein Handy, überrascht griff er nach dem kleinen teil und warf einen kurzen Blick drauf.

>Wir sind mit dem Training fertig. Treffen bei Maji Burger?<

//Scheiß war es echt schon so spät?// er schrieb nur ein kurzes >Ok< ehe er das Ding in seine Sport Tasche warf und sich nun etwas beeilte.

Er hatte gar nicht mitbekommen das es schon so spät war. Als er bei Maji an kam wartete Kuroko bereits mit einem Vanille Shake.

„Sorry Tetsu.“

„Schon Okay Aomine, aber ich dachte euer Training endete vor unserem was hast du solange gemacht?“ hackte der kleinere nach

Verlegen kratzte sich der größere sich am Hinterkopf. „Hab mir wohl etwas zulange Zeit gelassen.“ gestand er offen

Die beiden Freunde verfielen in eine langes Gespräch wo sie über alles mögliche sprachen, seit dem Winter Cup ging es mit der Freundschaft wieder Bergauf und die beiden hatten sich eine Menge zu erzählen, so viel stand fest.

„Aomine wann fahrt ihr eigentlich nach Kyōto?“

„Freitag, und eigentlich hab ich auch keine Lust.“ gestand er seufzend und nahm einen Schluck seiner Cola

Sie hatten sich dort in eine Jugendherberge eingemietet, die eine Sporthalle hatte, so wie ein Außengelände, der Ideal Trainingsort wie Momo fand, aber da war sie auch die einzige. Denn nicht nur Aomine war von der Idee nicht sonderlich angetan

„Sag mal willst du nicht mitkommen?“ grinste Daiki seinen Besten Freund an

„Besser nicht. Außerdem hab ich am Wochenende schon was mit Kiese vor.“ gestand der blau Haarige und auf dem Gesicht von Aomine machte sich ein breites grinsen breit.

Seit dem Spiel gegen Haizaki schienen die beiden irgendwie immer zusammen unterwegs zu sein, wie sich später herausstellte waren sie kurz danach ein Paar geworden. Sie betrachten sich auf dem Feld noch immer als Rivalen.

Kuroko ergriff das Wort wieder, da Aomine ihn immer noch so zweideutig ansah.

„Jedenfalls bin ich mir sicher das es lustig wird. So könnte ihr als Team nur wachsen.“

lächelte Kuroko seinen gegenüber an

„Wenn du meinst. Mal was anders. Was kann man jemanden zum White Day schenken?“

Kuroko glaubte sich verhöhrt zu haben und verschluckte sich an seinen Vanille Shake. Nach einem Hustenanfall sah er Aomine an, doch dessen Miene schien gelassen, doch Kuroko merkte das dieser doch leicht angespannt war.

„Darf ich fragen wie du drauf kommst?“ Kuroko war wirklich neugierig hatte er etwa Valentins Schokolade bekommen und Kuroko redete nicht von Pflichtschokolade.

„Naja, Ryō hat mir zum Valentinstag Schokolade mit gebracht, und naja ich wollte mich im allgemeine etwas erkenntlich Zeigen, der kleine strengt sich wirklich an mich immer zum Training zu Motivieren.“ erklärte Aomine und wurde leicht rot um die Nase.

//So war das also. Viel Glück Aomine//

„Es ist üblich weiße Sachen zu verschenken, Schokolade kommt immer gut an.“

„Schokolade....Hm....lohnt vielleicht auch gar nicht.“ kam es wider von dem blau haarigen, der die Idee doch recht schnell wieder verworfen hat

„Wenn Sakurai sich die Mühe macht dir was zum Valentinstag zu geben, bin ich mir sicher das da mehr hinter steckt.“

„Irgendwas ist in letzter Zeit anders. Ryō meidet mich seit Wochen.“

„Wenn es dich so stört warum fragst du ihn nicht einfach?“ stellte Kuroko die fragen aller fragen.

„Kannst du mir nicht sagen was mit ihm los ist?“ jammerte der größere

Der blau Haarige schüttelte nur mit dem Kopf. Er war sich sicher das Aomine es bereits selber gemerkt hat was mit seinem Teamkollegen los ist, dafür braucht er ihn nicht.

~

Der Tag der Trainingsreise nach Kyōto ist gekommen. Das die Fahrt ruhig zugehen wird, war wohl zu früh gefreut.

„Eindeutig!“ kam es wieder mal laut von Wakamatsu

„Wenn ich es doch sage. Nein!“ kommentierte Aomine

Denn Aomine und Wakamatsu stritten nun schon die halbe Bus fahrt über, sehr zum leid Wesen der anderen. Wo rüber genau die beiden stritten war den anderen nicht klar gewesen, und aus ihrem doch recht einseitigen Kontext wurde keiner schlau draus.

„Sind wir endlich bald da?“ quengelnd schlug Akio seinen Kopf auf die Rückenlehnen des Vordersitzes.

Seid ihr Kapitän Shoichi Imayoshi und ihr Vize-Kapitän Yoshinori Susa von der Schule abgegangen sind mussten sie etwas umdisponieren was ihre Team Konstellation anging.

Akio Sato und Miyamoto Tanaka haben es in die engere Auswahl für die Stammspieler geschafft.

Momoi hatte sich für die Erstklässler was ganz besonderes ausgedacht um ihre Stärken und Schwächen herauszufiltern. Die meisten schienen sehr fähig zu sein und haben die Aufnahme ziemlich gut überstanden andere Kapitulierten ziemlich schnell.

„Endlich da.“ kam es freudig von dem Rosa Haarigen Mädchen, dem die Streiterei der beiden schon ziemlich auf die nerven ging.

Man sollte meinen das Wakamatsu als neuer Kapitän etwas ruhiger und im Umgang

mit Daiki besser geworden wäre, immerhin kannten sich die beiden nun schon ein Jahr. Doch fehl anzeige, die beiden stritten sich immer noch wegen jeder Kleinigkeit. Aber so waren sie nun mal, sie Respektierten einander, was sie aber nicht vom Streiten abhielt.

„Jetzt reicht es mir. Ryō komm mal her!“ rief Aomine dem jungen zu.

„J. ja was ist denn?“ doch die beiden gingen gar nicht weiter auf ihn ein und wanden sich lieber wieder ihrem kleinen Wortgefecht zu.

„Siehst du!“ kam es triumphierend von Aomine

„Tatsache. Scheiße.“ Wortlos wanderte ein Zehner von der einen Hand zu der anderen, was von den andern mit fragenden Blicken beobachtet wurde.

„Jetzt bin ich aber wirklich neugierig. Worum ging es bei euch die ganze Zeit?!“ hackte Akio nach.

Arrogant wie ehe und je wand sich Aomine zu seinem Team Kamerad rüber. „Nur mal so fürs Protokoll, Ryō wie groß bist du?“

„1,75 m.“ kam es leise von ihm

„Ihr habt über Sakurais Größe Diskutiert?“ hackte nun Momoi nach

„Nein darüber wer der kleinste ist. Ich dachte das Miyamoto kleiner ist und Aomine hat gesagt es wäre Sakurai.“ erklärte Wakamatsu grummelnd da er soeben mal wieder gegen Aomine verloren hatte.

„Ich glaub´s ja nicht.“ kam es von Momoi, die sich seufzend ab wand und in ihrer Tasche wühlte.

„Entschuldige das ich so klein bin.“ kam es augenblicklich von Sakurai

„Für die Größe kannst du nichts!“ versuchte Wakamatsu den Entschuldigungsfluss der gleich kommen würde zu unterbrechen

„Genau außerdem kam mir das nur recht!“ Aomine legte dem kleineren einen Arm um die Schulter.

Ryō wand sich schnell wieder aus dem griff und murmelte eine hastige Entschuldigung. Dann viel ihm das Gespräch mit Tetsu wieder ein.

//Ich sollte dem vielleicht auf den Grund gehe//

Sakurai wand sich unterdessen wieder der Gruppe zu

„Entschuldigung.“ nun war es an Wakamatsu ein Seufzer aus zu stoßen, mit einer wischi waschi Bewegung der Hand tat er das Entschuldigungsgestammel von Sakurai ab.

Unterdessen drehte sich Momoi wieder um, in der Hand hielt sie eine kleine Box wo einige Zettel gefaltet drin lagen.

„Du weiß schon das man Papier nicht essen kann?“ fragte Aomine seine Kindheitsfreundin

Momoi gab nur ein beleidigten laut von sich.

„Denn sollst du auch nicht essen. So entscheiden wir, wer mit wem in eine Zimmer kommt. Es gibt ein Zweierzimmer und ein Dreierzimmer.“ erklärte sie an die anderen Gewand.

„Und auf den Zettel steht jetzt genau was drauf?“ hackte Wakamatsu nochmal nach

„Zahlen.“ das sollte wohl für sich sprechen, den Momoi ging mit der Box einmal rum so das jeder sich eine Zettel schnappen konnten.

Aomine öffnete erst seinen Zettel ehe er auf den von Sakurai schaut und ein Seufzer ausstieß. Er selber hatte die zwei, bei dem kleineren, stand eine drei. Der blau Haarige hoffte das er nicht mit Wakamatsu musste. Das würde für beide sicher schlaflose Nächte werden.

„Und?“ fröhlich lächelte sie in die Runde und alle hielten ihre Zahl hoch sodass jeder

sehen konnte mit wem er schlafen würde.

„Nie und nimmer!“ kam es gleichzeitig von den beiden Streithähnen.

„Tja gezogen ist gezogen, vielleicht werdet ihr beide die besten Freunde!“ kam es immer noch lächelnd von dem Mädchen.

„Bist du dir sicher das das eine gute Idee ist?“ Miyamoto sah von Aomine zu Wakamatsu und wieder zurück, so wie er die beiden einschätzt werden sie sich höchstwahrscheinlich die Köpfe einschlagen

Momoi schien zu dem selben Entschluss gekommen zu sein, den auch sie sah von einem zum anderen.

//Dabei war das eine so tolle Idee// dachte sich das Mädchen.

„Ähm....entschuldige aber ich würde sonst mit einem von den beiden Tauschen....also nur wenn das in Ordnung ist.“ mischte sich Sakurai nun ein, der zu dem Thema bislang geschwiegen hatte.

„Gut dann werden ich und Ryō ins Zweierzimmer gehen!“ beschloss Aomine einfach

„Hey, warum gehe ich nicht mit Sakurai?“

„Wir können ja eine Eins gegen Eins machen, der Gewinner darf entscheiden?“ Aomine grinste selbstsicher, da er wusste er würde gewinnen

Vor sich hin fluchend schnappte sich Wakamatsu seine Tasche, ließ sich von Momoi die Zimmernummer geben und trottete direkten Weges in die Jugendherberge. Auch die anderen beschlossen sich erstmals Aufzulösen, Momoi teilte ihnen noch mit wann das erste Training statt finden würde und mahnte jeden Pünktlich zu sein, insbesondere Aomine.

Nach einer halben Stunde hat sich die Mannschaft wieder vor der Jugendherberge getroffen.

„Als erstes ein kleines Aufwärmtraining. Die lange Busfahrt hat euch bestimmt einrosten lassen.“ Momoi wand der Jungs den Rücken zu und deutete hinter sich.

„Seht ihr die Treppen dort. Fünf mal Hoch und wider runter!“

„Das ist alles?!“ irgendwo musste doch ein Hacken sein, das war zu einfach, dachte sich der Kapitän und schritt mit den anderen an die Treppen.

„Wie viel Stufen sind das genau?“ Akio hatte jetzt schon keine Lust mehr

„Kannst ja nebenbei Zählen!“ kam es von dem blau Haarigen, der anfang die Treppen nach unten zu joggen der Rest folgte nach und nach.

Es folgte ein Mörder Training nach dem nächsten und sie dachten die Treppen waren schon schlimm, aber es ging bei ihrer Managerin immer schlimmer.

Erst zum späten Abend beschlossen sie das Training zu beenden.

Sie setzten sich zusammen in den Essbereich der Jugendherberge, die eine Abendessen anbot. Was keiner Ausschlagen konnte.

Aomine wollte sich schon wie üblich neben Ryō setzten, doch dieser reagierte schnell und zog Momoi neben sich, sodass Aomine sich gegenüber von Wakamatsu setzen musste, der neben dem Mädchen saß. Akio saß gegenüber von Ryō und Miyamoto neben Akio. Das Essen verlief an sich recht recht ruhig ab, hin und wieder haben Aomine und Wakamatsu sich gegenseitig angestachelt.

Nach und nach lösten sich alle wider auf. Aomine war der erste der ging, gefolgt von Akio und Miyamoto. Die übrigen drei saßen noch ein weile zusammen unten. Sie haben die Trainingsergebnisse ausgewertet. Auch haben sich über die bevorstehende Interhigh unterhalten.

Wenn sie die Gewinnen wollten mussten sie sich einige gute Strategien überlegen. Sakurai ließ ein langes Gähnen von sich und Momoi lächelte den brünetten Vize-Kapitän an.

„Wir sollten es für heute auch bleiben lassen.“

„Entschuldige.“ kam es auch schon Augenblicklich

„Ich bin auch Müde, also mach dir keinen Kopf.“ lächelte sie ihn aufmunternd an

»Bzzzt Bzzzt« überrascht sahen die drei auf das rosa Handy, welches auf dem Tisch lag.

Auf dem Gesicht des Mädchens machte sich Augenblicklich eine breites lächeln breit.

„Ihr Entschuldigt mich. Miyaji!“ trällerte sie ins Telefon.

Sakurai und Wakamatsu sahen sich erst nur überrascht an, ehe auch sie beschlossen für heute ins Bett zu gehen. Ryō hatte die Tür gerade hinter sich geschlossen, als auch schon eine vertraute Stimme erklang.

„Hey,“

„A...Aomine du bist noch wach. Entschuldige ich wollte dich nicht wecken.“ kam auch schon die augenblicklich Entschuldigung.

„Ich war noch wach ich wollte mit dir reden.“ Aomine erhob sich von seinem Bett und marschierte auf denn kleineren zu.

„Oh...ähm i...ich hab was vergessen, i..ich werde es schnell holen gehen, entschuldige,“ Ryō drehte sich um und wollte das Zimmer gerade verlassen, doch so weit sollte es nicht kommen.

„Du weichst mir seid Wochen aus. Was ist los?“ Aomine hatte eine Hand an die Tür durch die Ryō gerade gehen wollte gestemmt.

Ryō drehte sich um, um zu protestierten doch das war ein Fehler, den so wurde er sich der näher nur noch bewusster.

„H...hey....das ist unfair!“ murmelte der brünette, doch Aomine verstand jedes Wort

„Und was willst du dagegen tun?“ fragte Aomine und kam mit seinem Gesicht näher.

Sakurai wurde rot und wich seinem Blick aus.

„Kapitulierst du etwa? Sag es mir und ich gehe auf Abstand.“ Aomine war dem kleineren immer noch nah.

„Ich....also es ist eigentlich nichts.“startete Ryō wieder einen versuch.

Er wurde nervös, wenn er die Augen so nah vor sich sah.

Ryō ging auf Abstand von Aomine, weil er sich in ihn verknallt hatte, doch das konnte er dem anderen unmöglich sagen. Damit dieser es nicht merkte ging er dem andern aus dem Weg.

Aomine war attraktiv, die Kraft und Energie wenn er etwas wirklich wollte und die Loyalität seiner ehemaligen Teamkollegen, vor allen Kuroko.

Trotz allem wollte sich der kleinere niemals was anmerken lassen, aber diese nähe könnte ihm einen strich durch die Rechnung machen.

Aomine schien unterdessen beschlossen zu haben, den kleineren etwas zu ärgern. Strafe musste sein. Immerhin hatte er sich sofort zurück gezogen und Daiki bekam ihn nicht mehr zu Gesicht.

Hätte Sakurai von Anfang an Tacheles geredet hätte er sich das jetzt sparen können.

„Warum sollte ich aufhören Ryō?“

Die Worte hatte Aomine ihm ins Ohr geflüstert. Ryō Herzschlag ging schneller und auch wenn er sich anstregte, nicht von seinen Gefühlen übermannt zu werden, konnte er es nicht verhindern, dass ein Keuchen seine Lippen verließ.

Die Kontrolle glitt ihm aus der Hand, als er Aomine zurück schieben wollte. Er durfte ihm nicht zu nahe kommen, sonst würde er ihn durch schauen.

„Aomine.....ich..sagte doch lass das...bitte.“ versuchte er es erneut

Doch statt einer Antwort, beugte sich Aomine noch ein Stück weiter nach vorne und hauchte einen Kuss auf Ryōs Hals. Vor lauter Schreck wollte Ryō sich in einer der

Lücken raus zwängen, stolperte dabei über seine eigenen Füße und fiel auf den Boden und riss Aomine mit sich.

Nun hatte Ryō sie in eine Position gebracht aus der es kein entkommen mehr kam. Aomine war über ihm und hatte seine Hände je rechts und links von seinem Kopf abgestützt.

„Aomine lass mich bitte wieder auf stehen.“ es war dem brünetten ziemlich peinlich so in der Position .

„Nicht bei dieser Gelegenheit.“ grinste Aomine gefährlich

Ryō schluckte, mittlerweile hatte er das Gefühl, dass sein Herz gleich explodierte. Nun kam Aomines Gesicht immer näher ehe er ihrer Lippen verschloss. Die braunen Augen weiteten sich vor Schreck und er war nicht in der Lage zu reagieren. Als Aomine sich löste sah er Ryō eindringlich in die Augen.

„Warum hast du nichts gesagt?“

Ryō war sich nun schlagartig bewusst das sein gegenüber Bescheid wusste nun gab es kein zurück mehr. Er hatte zwar immer noch Angst doch jetzt war eh schon alles zu spät.

„Ich...wusste nicht wie.....außerdem war ich mir nicht sicher wie du darüber denkst..und so.....also dachte ich...wen ich auf Abstand gehe...wird das Gefühl schwächer.....“ versuchte Ryō sich zu erklären.

Daiki ließ ein seufzen entweichen. „Hättest du einfach mit mir gesprochen hättest du dir das hier sparen könne.“

Sakurai war zu keinem klaren Gedanken mehr fähig und sah den über ihm befindlichen mit seinen großen Braunen Augen fragend an.

„Ich war sauer auf dich als ich merkte, das du mir aus dem Weg gegangen bist. Strafe muss sein.“

Noch ehe Ryō was erwidern konnte, verschloss Aomine ihrer Lippen wieder. Diese mal ließ sich der kleinere gern drauf ein legte seine Arme um Aomines Nacken

~

Als Ryō von seinem Wecker geweckt wurde war das erste was er merkte eine andere Wärmequelle. Als ihm die Bilder von gestern in den Kopf schossen, sah er verlegen zu dem immer noch schlafenden Aomine. Kaum zu glauben das dieser sich tatsächlich auf ihn ein ließ. Ryō ahnte schon das es nicht immer leicht werden würde, doch irgendwie wird das schon. Eigentlich wollte der brünette das Bett verlassen und sich schon mal fertig machen, denn jetzt wo er schon wach war, könnte er auch aufstehen. Doch eine Hand die ihn an der Hüfte fest hielt, hinderte ihn an sein Vorhaben.

„Wo willst du hin?“ kam es im Halbschlaf von Aomine

„Ähm.....entschuldige ich wollte dich nicht wecken.“

Der größere beschloss da gar nicht weiter drauf ein zu gehen und zog den anderen einfach wider zurück ins Bett. Ryō stieß ein überraschten laut aus und fand sich an der Brust von Aomine wider. Er lächelte schüchtern und blieb dann einfach so eine weile liegen.